

Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung der PH Steiermark 19.06.2023

Anwesend:

Maja Höggerl, Melanie Linschinger, Emina Ölmez, Dominik Szecsi, Jan Stering, Desmond Grossmann, Nadine Linschinger, Yasmin Kleindienst, Kilian Hofmüller, Sebastian Panosch (ab 19:14)

Beginn: 19:05

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder*innen und Referent*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Einladung wurde am 12.06.2023 ordnungsgemäß per Mail ausgesendet.

Maja Höggerl ruft Mitglieder*innen und Referent*innen auf und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Maja Höggerl stellt den Antrag, dass Emina Ölmez mit der Führung des Protokolls beauftragt werden soll.

- Einstimmig angenommen

Beschluss:

Maja Höggerl stellt den Antrag, dass Melanie Linschinger mit der Führung der Redner*innenliste beauftragt werden soll.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Maja Höggerl bringt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Maja Höggerl: Das Protokoll der letzten Sitzung wurde geschickt. Hat jemand eine Wortmeldung dazu? Nein.

Maja Höggerl stellt den Antrag das Protokoll der letzten Sitzung zu beschließen.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

4. Bericht der Vorsitzenden und seiner Stellvertreterinnen

Maja Höggerl:

Die ÖH-Wahl ist hinter uns und wir sind froh über die gesteigerte Wahlbeteiligung. 552 Studierende haben ihre Stimme abgegeben, das ist mehr als 2021 (407), leider nicht mehr als 2019 (641). Das reiht sich in etwa ein in den Bundestrend. Wir haben unser Bestes gegeben, um die Wahlbeteiligung zu steigern. Studierende am Campus konnten teilweise schon mit uns mitsprechen, wenn wir mit ihnen über die ÖH-Wahl gesprochen haben. Wir sind auch an den Wahltagen auf der PH gestanden und haben jede*n einzelnen Studi zum Wählen geschickt. Man kann also analysieren, dass die Studis am Campus wählen waren, wir uns aber schwer getan haben die Studis zu erreichen, die nicht oft auf der PH sind. Bei der nächsten Wahl muss man sich hier weitere Strategien überlegen, wie ein disloziertes Wahllokal auf der KF.

Leider können wir nur von einem Rektoratstermin berichten, weil der Rektoratstermin im Mai ins Wasser gefallen ist (Wahl/Stress von Seiten des Rektorats) und der Juni Termin erst am 27.6. stattfinden wird. Generell merkt man, dass Rektorin Karl im Vergleich zu Rektorin Messner sehr viel mehr gestresst ist. Es ist immens schwer einen Termin bei ihr zu bekommen und sie halten sich nicht an die Termine, die wir am Anfang vom Wintersemester ausgemacht haben, sie sagen die Termine teilweise nicht einmal ab. Frau Weitlaner und Frau Amtmann melden sich aber immer wieder mal spontan telefonisch bei uns, wenn was anfällt.

Beim Termin am 25. April haben uns die Rektorinnen erzählt, dass das Streichen der Nachfrist ein riesengroßes Problem für Studierende, die bereits arbeiten, ist, weil da ein paar Studierende sich unabsichtlich exmatrikuliert haben, obwohl ihr Arbeitsvertrag in der Schule vorsieht, dass sie eine Ausbildungspflicht haben. Vor allem stressig, weil sie das Cyber Problem an der Uni nicht mitbekommen haben, deshalb nicht gecheckt haben, dass sie VPN für Mails brauchen und dann hatten sie den Salat. Wie genau das geklärt wurde, wissen wir jetzt nicht genau, aber es war auch im Interesse der Bildungsdirektion, dass hier niemand den Job verliert, nur weil man eine Frist übersehen hat. Wir selbst haben keine Anfragen zu dem Thema erhalten und dass wir gegen das Streichen der Nachfrist sind, ist nichts neues.

Die BE-Studis hätten gerne Zugriff auf Schnittprogramme, weshalb sie wahrscheinlich über den Sommer einen Computer ankaufen, auf dem diese Schnittprogramme enthalten sind und der dafür benutzt werden kann.

Aus Sicherheitsgründen wurde jetzt MFA für die PH online Sachen (also Outlook und Office) eingeführt, betrifft nur Hauptzugelassene und da gab es keine

Probleme. Wir haben von Anfang an immer alles zuerst mit Rektorat und IT abgeklärt, also auch Zeitabläufe.

Wir wollen weiterhin eine Studienbeitragsbefreiung für Studierende, die bereits im Schuldienst arbeiten und waren kurz davor die PH davon zu überzeugen, es für Masterstudierende der Primarstufe umzusetzen (weil sie hier allein ohne Ministerium und Entwicklungsverbund entscheiden können), leider haben sie ein neues Problem gefunden: Quereinsteiger*innen. Diese haben 8 Jahre Zeit für 4 Semester und kann man vom Organisationsgrad her mit der Primarstufe Master vergleichen, weil hier auch die PH Steiermark vieles autonom entscheiden kann. Die wollen sie nicht von dem Studienbeitrag befreien. Benutzen das gerade als Ausrede um es auch im Primar Master nicht umzusetzen, wir sind aber weiterhin daran.

Es gab ein Problem, wo eine Studentin aus dem Krankenhaus an einer LV teilgenommen hat, die Kamera aus hatte, sich aber trotzdem aktiv eingebracht hat und dann als nicht anwesend eingetragen wurde, weil sie die Kamera nicht anhatte. Wir haben diesen Fall mehrmals mit Frau Weitlaner besprochen, weil wir nicht einsehen, dass Lehrende hier so willkürlich entscheiden können. Laut Rektorat kommt die Kamerapflicht daher, da man sonst nicht sehen kann, ob wirklich der/die Studi vor der Kamera sitzt, oder ob es eine andere Person ist. Im Leitfaden der PH zur online Lehre steht, dass Studierende sich an einem „geeigneten Ort“ befinden sollten. Unserer Meinung nach sollten Studierende entscheiden können, was geeignet ist, laut Rektorat liegt das im Ermessen der Lehrenden. Die Meinungen gehen also auseinander. Für die eine Studierende wurde eine Lösung gefunden (die LV-Leitung hat ihr zugesichert, dass sie eine Kompensationsaufgabe machen kann, sollte es sich mit der Anwesenheit nicht ausgehen), es ist uns aber weiterhin ein Dorn im Auge.

Wir sind im ständigen Austausch wegen den Umstellungen im Lehramtsstudium. Es war dem Rektorat wichtig zu betonen, dass nur recht neue Studis die Möglichkeit haben werden auf das andere Modell umzusteigen. Wir sollten hier also noch nicht zu viel sagen. Leider hängt das ganze Ding aber gerade generell in der Schwebel, da es anscheinend Koalitionsprobleme im Bund gibt. Was genau das Problem ist wissen wir nicht, es gibt viele verschiedene Gerüchte. Die PH meint, dass sich 3+2 vor der nächsten Nationalratswahl nicht mehr ausgehen wird, das Ministerium meint, es wird im Herbst in die Legistik gehen und es wird sich alles ausgehen. Wir bleiben jedenfalls gespannt dabei. Für die Umstellung in der Primarstufe stellt die PH jetzt gerade Fokusgruppen mit Masterstudierenden zusammen.

Neben dem Rektoratstreffen gab es vor allem viele Bewerbungskommissionen. Die PH hat ein leichtes Personalproblem, sie finden für gewisse Anstellungen nur sehr schwer qualifiziertes Personal, für Inklusion gabs z.B. 3 Anläufe, wo sie niemanden gutes gefunden haben. Es fällt auf, dass die PH bei den Entscheidungen vor allem an die Studierenden denken, was gut ist. Sie stellen z.B. ungern Leute ein, die sich keine Gedanken zu den Studierenden machen. Weil dies meine letzte HV-Sitzung als ÖH Vorsitzende der PH Steiermark ist, will ich mich auch an diesem Punkt auch für die Zusammenarbeit mit euch allen

bedanken. Danke an eine konstruktive Opposition, mit der wir noch immer eine Lösung für alles gefunden haben. Danke an meine Stellvertreter*innen, die mir immer den Rücken gestärkt haben und mich aufgefangen haben, wenn ich selbst nicht mehr geschafft habe. Danke an alle Referentinnen und Referenten, die einfach großartige Arbeit geleistet haben und dank denen die ÖH PH jetzt nach 2 Jahren grandioser Arbeit so gut da steht, wie sie es tut. Danke an alle Mandarinen, die sich über die Jahre eingebracht haben und die HV Sitzungen zu einem Highlight nach dem anderen gemacht haben. Danke an die beste Fraktion, ohne die das alles gar nicht möglich gewesen wäre. Ich gehe mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge, weiß aber, dass ich die ÖH PHSt in die besten Hände lege und es nur noch besser werden kann. Danke.

Maja Höggerl: Gibt es dazu Wortmeldungen?

Jan Stering: Auf keinen Fall mehr ein Wahllokal nur in der Theodor-Körner-Straße. Nur eine Frage zur Studierenden: hat sie eine Bestätigung erbracht, dass sie im Krankenhaus war?

Maja Höggerl: Ja, hat sie.

Desmond Grossmann: Das Problem war jedoch, dass das Rektorat der Meinung ist, dass man im Krankenhaus keine Lehrveranstaltung besuchen kann.

Maja Höggerl: Meiner Meinung nach sind wir über 18 und können selbst entscheiden, wo wir die Lehrveranstaltung besuchen.

Maja Höggerl: Gibt es weitere Fragen? Nein.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

5. Bericht der einzelnen Referent*innen (in zumindest schriftlicher Form)

Desmond Grossmann, Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, berichtet:

Der Jahresabschluss ist fertiggestellt und an die Kontrollkommission gesendet worden. Es kamen witzige Fragen von der Kommission. Die Funktionsgebühren und Refundierungen machen das meiste Tagesgeschäft aus und viel mehr ist nicht passiert. Die Spritzerstände waren auch erfolgreich und da gibt es auch immer Einnahmen. Der derzeitige Kontostand beträgt circa 300.000€. Im August bekommen wir die dritte Rate der BV.

Maja Höggerl: Gibt's dazu fragen?

Jan Stering: Was waren die sonderbaren Fragen, die du bekommen hast?

Desmond Grossmann liest die Fragen vor.

Desmond Grossmann: Ich habe vergessen zu erwähnen, dass ich bereits ein Angebot für die nächste Wirtschaftsprüfung habe. Ich hole noch 2 andere Angebote ein. Die Arbeit mit der Wirtschaftsprüfung lief gut und sie haben ihre Arbeit schnell gemacht, wenn sie sich mal gemeldet haben.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen? Nein.

*Michael Ortner, Referate für bildungspolitische Angelegenheiten, berichtet:
(Desmond Grossmann berichtet stellvertretend):*

Wir haben Fälle, wo das Gesetz und das Rektorat dagegen sind. Das Rektorat sieht in manchen Fällen immer eine Beurlaubung, beispielsweise bei einer Schwangerschaft.

Im Bezug zu den Praktika haben sich die Fragen gehäuft. Frau Luttenberger kann ich im Moment schlecht erreichen, obwohl ich sie immer gut erreicht habe. Sie meinte aber, dass sie sich heute melden will.

Ethik Praktika sind relativ neu und da gibt es ein paar Probleme, weil es geringe Praktika-Stunden dafür gibt bzw. die Praktika-Stunden lassen sich nicht gut vereinbaren mit der LV-Zeit.

Zwischen den letzten beiden Sitzungen haben wir keine Veranstaltungen gehabt. Im nächsten Semester wird es sicher wieder Veranstaltungen geben.

Maja Höggerl: Gibt es Fragen?

Jan Stering: Welche Probleme gibt es mit schwangeren Studierenden?

Desmond Grossmann: Probleme gibt es grundsätzlich in Sportlehrveranstaltungen. Einen Fall gab es, wo das Rektorat gesagt hat, dass du schwanger bist und nicht auf Sportwoche mitfahren darfst und einmal gab es einen Fall, wo eine Studierende aus medizinischen Gründen nicht mitfahren durfte und die Sportwoche wird nur 1-mal im Jahr angeboten. Da wurde aber eine Lösung gefunden.

Maja Höggerl: Wir haben aber einen Leitfadens für Schwangerschaftsschutz an die BV gesendet. Gibt es weitere Fragen?

Jan Stering: Bei „How to Stv“ – wie viele Teilnehmer*innen gab es?

Melanie Linschinger: Es gab nur 4 oder 5.

Maja Höggerl: Gibt's noch Fragen. Ich sehe keine, dann gehen wir weiter.

Nadine Linschinger, Referat für sozialpolitische Angelegenheiten, berichtet:

Der größte Brocken im Sozialreferat seit der letzten Sitzung war die Abwicklung des Fahrtkostenzuschusses. Wir haben 23 Personen gefördert und insgesamt 1000€ ausgegeben. Damit sind einige Mittel im Topf geblieben und wir hoffen, dass in der Herbstrunde mehr Studis sich trauen, einen Antrag zu stellen.

Außerdem gab es wieder einige Anträge auf Mental-Health-Zuschuss.

Zur weiteren Bekanntmachung haben wir auch schon Maßnahmen ergriffen. Wir haben einen Artikel für die Zeitung beigesteuert, um die Fördertöpfe zu bewerben. Zu Semesterstart planen wir wieder ein Info-Event zu Sozialthemen, wo die Fördertöpfe auch vorkommen.

Beim ÖH-Pullverkauf sind dank der tollen PH-Studis über 1000€ an freiwilliger Spende zusammengekommen. Die Spenden sind SOS Balkanroute gewidmet worden, mit denen wir in Kooperation mit der ÖH BV am gleichen Tag auch einen Filmabend veranstaltet haben.

Wir haben uns natürlich an der Planung der ÖH-Wahl beteiligt, also Goodies einsackern, Goodiebags verteilen, Wahlkommission versorgen usw.

An der Stelle möchte ich mich bei meinem Team im Sozref bedanken. Emi und Lisa, es war eine tolle Zeit mit euch! Ein großer Dank geht auch an alle anderen ÖHlis hier an der PH aus allen Referaten, wir waren in den letzten zwei Jahren ein großes ganzes Team über alle Referatsgrenzen hinaus. Es war eine tolle Zeit, danke für alles! Ich mach mir gar keine Sorgen um das Sozref, weil ich eine tolle Nachfolgerin habe. Viel Erfolg und bye.

Maja Höggerl: Gibt's fragen?

Jan Stering: Es ist gut, dass ihr alle Veranstaltungen gut bewirbt, aber es wäre von Vorteil, wenn ihr den Profs in Begleit-LVs auch Bescheid gebt, dass sie auch Werbung für eure Töpfe machen.

Maja Höggler: Gibt's Fragen? Ich sehe keine.

Marei Weitzer, Referat für Gleichbehandlungsfragen, berichtet:
(Bericht in schriftlicher Form)

Neben unserer alltäglichen Beratungsarbeit haben wir Ende Mai neue Spender für Menstruationsprodukte, sowie Tampons und Binden selbst bestellt.

Als Referentin möchte ich die Gelegenheit der letzten regulären HV Sitzung in dieser Periode nutzen, um mich beim ÖH PH Exekutiventeam sowie aber auch bei Mandatar_Innen aller Funktionen für die produktive, angenehme Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bedanken!

Maja Höggerl: Gibt's fragen? Ich sehe keine.

Dominik Szecsi, Referat für Sport und Gesundheit, berichtet:

Das Blutspenden war wieder super. Die Flunkybalkturniere waren super. Mitgeholfen wurde auch bei den Spritzerständen und den anderen ÖH Aktionen.

Fazit nach 2 Jahren: Der Sportartikelverleih wurde leider sehr schlecht angenommen. Also das Feedback war gut, aber die Auslastung ging gegen 0.

Danke für das tolle Vorsitzteam und die anderen Referent*innen und SBs. Glück auf.

Maja Höggerl: Gibt's Fragen? Ich sehe keine.

Sebastian Neugebauer, Referat für Digitalisierung, berichte:

Entschuldigt bitte meine Abwesenheit. Ich bin aus beruflichen Gründen in Linz und schaffe es deswegen nicht zur letzten dieser Periode, deswegen folgt ein kurzer Bericht.

Auch weiterhin laufen die Stellenausschreibungen über die Website. Ich werde demnächst wieder die nicht mehr aktuellen Ausschreibungen von der Website herunternehmen.

Die für die ÖH-Wahl erstellte Unterseite wird auch deaktiviert aber nicht gelöscht, so dass man diese bei den nächsten Wahlen adaptiert wieder verwenden kann.

Ansonsten ist nicht wirklich viel neues passiert in den letzten Wochen. Die Website läuft gut und macht keine Probleme.

Wenn von eurer Seite noch Anliegen oder Fragen sind, schreibt mir gerne eine Mail an digitales@oeh-phst.at

Ich möchte mich auch noch für die gute Zusammenarbeit an alle bedanken. Es ist schön zu sehen, dass HV Sitzungen auch normal ohne Drama ablaufen können wie bei uns.

Alles Gute
Sebastian

Maja Höggerl: Gibt es Fragen dazu? Ich sehe keine.

Jan Stering: Es wäre schön, wenn ihr noch Unterlagen, wie HSG, etc. hochladen könnt.

Desmond Grossmann: HSG ist oben.

Jan Stering: Wo finde ich die?

Nadine Linschinger erklärt, wo man den HSG finden kann.

Jan Stering: Ok, das habe ich übersehen.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen?

Melanie Linschinger, Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, berichtet:

Seit der letzten HV-Sitzung haben wir über 100 neue Follower*innen. Vor allem durch die ÖH-Wahl haben wir viele Follower*innen dazugewonnen. Wir haben ein Sturm Gewinnspiel auf Instagram gepostet. Fast 100 Leute haben mitgespielt – so viele haben bis jetzt noch nie mitgespielt. Seit der letzten Sitzung haben wir 96 Stories und 18 Beiträge gepostet. Wir haben mehrere Newsletter gepostet. Mittlerweile kann ich bereits auch Newsletter aussenden. Ich habe mich in das Programm eingelernt und es ist super easy. Die Zeitung ist auch super gut angekommen. Die Leute waren, glaube ich, froh, dass wir noch einmal alles zusammengefasst haben, was ÖH-Wahl angeht.

Jetzt noch ein Rückblick der letzten 2 Jahre: Es war total lustig. Natürlich war ich oft genervt, weil ich super perfektionistisch bin und für ein Posting teilweise 3h brauche. Aber ich freue mich über alle neue Follower*innen. Ich freue mich sehr, dass ich das Referat 2 Jahre lang führen durfte und dass alle mitgeholfen haben.

Maja Höggerl: Gibt's Fragen?

Jan Stering: Ich mein euch muss meine Aggression gegenüber der ÖH-Zeitung bekannt sein aber schaut, dass ihr die Studis in den Zeitungen mehr einbindet.

Melanie Linschinger: Es gab mega lange Deadlines, wo Studierende Beiträge, etc. senden konnten, aber es kam nichts. Wir haben es versucht und das nächste Mal werden wir das mehr bewerben.

Maja Höggerl: Gibt's weitere Fragen? Ich sehe keine.

*Julija Lusic, Organisationsreferat, berichtet:
(Bericht in schriftlicher Form)*

Das Orgref Team konnte seit der letzten HV viele Erfolge feiern. Wir haben ein ÖH Clubbing gemeinsam mit der ÖH FH Joanneum zusammen organisiert, zwei Spritzerstände gefeiert und mehrere Busse für verschiedene

Exkursionen organisiert. Wie planen für dieses Semester noch ein Sommerfest als Abschluss. Für Fragen stehe ich euch immer offen.

Maja Höggerl: Gibt es Fragen? Nein.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

6. Bericht der Studienvertretungsvorsitzenden

Christoph Webel berichtet für die Studienvertretung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung – GEWI:

Maja Höggerl: Leider ist Christoph nicht da und hat mir nichts gesendet.

Jan Stering: Ich finde das sehr schade.

Maja Höggerl: Mit dem nächsten Jahr wird sich das sicher auch verändern, denn wir haben super coole und motivierte Stv.

Maja Höggerl schließt den Tagesordnungspunkt.

7. Jahreskostenvoranschlag 2023/2024

Desmond Grossmann: Der Jahreskostenvoranschlag ist 14 Tage vorher ausgesendet worden und ist auch vorgelegen. Es hat sich nicht viel verändert, aber ich gehe mal darauf ein, was sich verändert hat. Die Studierendengebühren habe ich an die BV angepasst. Bei den Ausgaben hat sich grundsätzlich nicht so viel verändert. Die Ausgaben für die ÖH-Wahl fällt weg. Mentale Gesundheit wurde der Fördertopf erhöht, weil die Anfrage hoch ist. Den Sozialtopf haben wir verringert, weil die Anfrage sehr gering ist. Plagiatscheck wurde erhöht, weil die Anfrage groß ist und die Firma hat berichtet, dass dieser sehr viel genutzt wird und dass sich das mit dem vereinbarten Budget nicht mehr ausgeben wird. Die Aufteilung des Budgets der Stv ist gleich geblieben, nur dass es jetzt mehr Stven gibt.

Gibt es Fragen?

Jan Stering: Einige Fragen hast du schon beantwortet, aber warum sind die Budgetkosten für Sport und Gesundheit und Gleichbehandlungsfragen erhöht?

Dominik Szesci: Das Sportref möchte eine Fahrrad-Reparatur-Box anschaffen.

Melanie Linschinger: Wir möchten einen Regenbogenzebrastreifen an der PH und falls die Stadt Graz diesen nicht bzw. nur teilweise bezahlen möchte, haben wir ein Budget geplant, damit der Zebrastreifen verwirklicht werden kann.

Jan Stering: Wie viele Fahrrad-Reparatur-Box hast du geplant? Wo?

Dominik: Die Planung ist noch nicht so weit, aber definitiv dort, wo Fahrräder stehen. Mindestens 3.

Melanie Linschinger: Die Angebote für diese Boxen liegen noch nicht vor.

Maja Höggerl: Weitere Fragen?

Jan Stering: Das war nur Interesse. Ihr hättet euch nicht so rechtfertigen müssen. Cooles Projekt.

Maja Höggerl: Gibt's noch weitere Fragen? Nein.

Maja Höggerl stellt den Antrag den JVA 2023/24 zu beschließen.

- Einstimmig angenommen

Maja Höggerl schließt Tagesordnungspunkt 7 und öffnet Tagesordnungspunkt 8.

8. Richtlinien

Maja Höggerl: Nadine magst du diese bitte kurz vorstellen?

Nadine Linschinger: Jan hat einige Einwürfe eingeworfen und ich habe die Richtlinien demnach angepasst.

Mental Health:

- Wurde erhöht: Höchstfördersumme beträgt 300€

Fahrtkostenzuschuss:

- Wenn an KF bezogen wird, dann nicht an der PH
- Unterlagen nachfordern
- Viele gefördert, die in 8010 Praktikum machen – diese werden ganz hinten angereiht

Es wird womöglich nicht dazu kommen, dass wir Anträge ablehnen müssen, aber falls es dazu kommen sollte, gibt es ein Reihungsverfahren.

Maja Höggerl: Gibt es weitere Fragen?

Jan Stering: Danke auf jedenfall, dass die Punkte angenommen wurden. Ich finde es gut, dass die Leute von 8010 auch die Möglichkeit für den Zuschuss bekommen.

Maja Höggerl: Gibt es noch Fragen? Nein.

Maja Höggerl stellt den Antrag die Richtlinien für den veränderten Mental Health Topf zu Genehmigung.

- Einstimmig beschlossen

Maja Höggerl stellt den Antrag die Richtlinien für den veränderten Fahrtkostenzuschuss zu Genehmigung.

- Einstimmig beschlossen

Maja Höggerl schließt Tagesordnungspunkt 8 und öffnet Tagesordnungspunkt 9.

9. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Maja Höggerl: Gibt es Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden? Nein.

Maja Höggerl schließt Tagesordnungspunkt 9 und öffnet Tagesordnungspunkt 10.

10. Allfälliges

Maja Höggerl: Gibt es Allfälliges?

Jan Stering bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Högerl schließt den Tagesordnungspunkt und öffnet Tagesordnungspunkt 11.

Sitzungsende: 20:33